

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 12.01.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0018 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Ersatzbeschaffung einer Hubarbeitsbühne für die Baumpflegekolonne des Grünflächenamtes

Vorlage vom: 11.01.2011

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat nimmt den Bericht des Grünflächenamtes zur Kenntnis und stimmt der Ersatzbeschaffung der Hubarbeitsbühne für das Grünflächenamt zu.
2. Der Gesamtbedarf der Investition für die Hubarbeitsbühne beläuft sich auf rund 305.000 Euro. Die Mittel sind unter der Kostenstelle 067-030-1200, Investitionsnummer 08067-7003 (Fahrzeugbeschaffung) unmittelbar nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung bereit zu stellen und frei zu geben.
3. Die Deckung erfolgt zu 267.296,45 Euro aus Haushaltsausgaberesten. Die unter den jeweiligen Kostenstellen des Grünflächenamtes bestehenden Reste werden durch Verschiebungen auf der vorgenannten Inv.-Nummer zur Verfügung gestellt.
4. Im Haushaltsplan 2011 werden 38.000 Euro bereitgestellt; die Deckung erfolgt aus pauschalen Mitteln für den Erwerb von Fahrzeugen bei der Investitionsnummer 08067-7021 der Kostenstelle 067-021-1000.

Anlagen:	Schadensgutachten Hubarbeitsbühne Kalkulation zur Beschaffung eines Hubsteigers
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 11. Jan. 2011

Begründung:

Die derzeit ca. 38.000 Straßen- und Anlagenbäume in Darmstadt stellen aufgrund ihrer vielfältigen Wohlfahrtzwecke einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität im städtischen Bereich dar. Die städtischen Bäume werden vom Grünflächenamt regelmäßig in Form einer Sichtkontrolle vom Boden aus kontrolliert und bei Vorliegen verdächtiger Umstände ist eine eingehendere fachliche Untersuchung unter Zuhilfenahme einer Hubarbeitsbühne erforderlich. Des Weiteren ergeben sich aus den Kontrollen in der Regel baumpflegerische Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit der Bäume, die dann teilweise durch Mitarbeiter der Baumpflegekolonne mittels Hubarbeitsbühne durchgeführt werden. Neu hinzugekommen ist die Massaria-Krankheit an Platanen, die regelmäßige Kontrollen in relativ kurzen Abständen in der Baumkrone der Platanen erforderlich macht, was ebenfalls nur mittels einer Hubarbeitsbühne möglich ist. Des Weiteren wird eine Hubarbeitsbühne ständig für Baumfällungen, für die Beseitigung von Astbrüchen z.B. nach Sturmereignissen oder Schneebruch sowie für das Freischneiden von Verkehrsübersichten, Ampeln, Verkehrszeichen etc. benötigt. Die Hubarbeitsbühne der Baumpflegekolonne des Grünflächenamtes stellt somit ein unverzichtbares Arbeitsgerät dar, ohne das die Durchführung der vielfältigen Aufgaben in der Baumpflege unmöglich ist.

Die derzeitige Hubarbeitsbühne der Baumpflegekolonne („Weber-Lifter) DA-2083 wurde im Jahr 1998 beschafft und ist somit 13 Jahre alt. Im Jahr 2010 kam es immer wieder aufgrund von kleineren und größeren Defekten zu enormen Stillstandszeiten der Hubarbeitsbühne. Bis Anfang Dezember 2010 war die Hubarbeitsbühne aufgrund dieser ständigen Defekte insbesondere im Bereich der Elektronik (Bordcomputer, Korbsteuerung), der Hydraulik sowie des Drehkranzmotors an insgesamt 111 Werktagen nicht einsatzfähig, da das Gerät immer wieder zum EAD bzw. zu einer Spezialfirma nach Göttingen gebracht werden musste, um dort repariert zu werden. Laut Auskunft des EAD sind solche Spezialfahrzeuge in einem Zeitraum von 8 bis 10 Jahren abzuschreiben und sollten dann unbedingt ersetzt werden, da sie nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben sind.

Am 06.12.2010 waren Mitarbeiter der Baumpflege in der Albert-Schweitzer-Anlage mit eingehenderen Baumkontrollen beschäftigt als es einen heftigen Schlag tat und sich der Teleskoparm nicht mehr einfahren ließ. Vom EAD wurde umgehend beim TÜV Hessen ein Gutachten zur Feststellung von Art und Umfang des Schadens sowie zur Frage der Wirtschaftlichkeit einer Reparatur in Auftrag gegeben, das als Anlage beigefügt ist.

In seiner gutachterlichen Stellungnahme führt der TÜV Hessen aus, dass aufgrund der Art und Intensität der festgestellten Beschädigungen bereits bei überschlägiger Kalkulation der klar zu definierenden Schäden davon ausgegangen werden kann, dass die Reparaturkosten den Wiederbeschaffungswert des Fahrzeuges übersteigen, bzw. die Reparatur nicht wirtschaftlich darstellbar ist.“ „Ob und inwieweit die Ersatzteilversorgung durch den in der Form nicht mehr existierenden Hersteller bzw. dessen Nachfolger derzeit noch möglich ist, konnte durch den Sachverständigen nicht ermittelt werden. Der Wiederbeschaffungswert der Hubarbeitsbühne liegt bei etwa 36.000 Euro zzgl. Mwst. Die zu erwartenden Reparaturkosten belaufen sich auf ca. 32.000 Euro“. Somit liegt ein wirtschaftlicher Totalschaden vor.

Da eine Hubarbeitsbühne für die Durchführung von Baumarbeiten unerlässlich ist, benötigt das Grünflächenamt dringend eine neue Hubarbeitsbühne für die Baumpflegekolonne. Die Kosten für eine vergleichbare Hubarbeitsbühne belaufen sich lt. Mitteilung des EAD auf rd. 305.000,00 Euro. Die Beschaffung sollte schnellstmöglich erfolgen, da bei solchen Spezialfahrzeugen mit Lieferzeiten von ca. einem halben Jahr zu rechnen ist und in diesem Zeitraum zwecks Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes in der Baumpflege - zumindest monatsweise - eine Hubarbeitsbühne angemietet werden muss und dieser Zeitraum aus Kostengründen möglichst kurz gehalten werden muss.

Die Finanzierung der Hubarbeitsbühne ist wie folgt vorgesehen:

110.000 Euro aus der Kostenstelle 067-010-1100, Investitionsnummer 08067-4024 Grünanlagen im Bereich Hauptbahnhof Ost (HAR)

27.296,45 Euro aus der Kostenstelle 067-010-1100, Investitionsnummer 08067-4300 Sanierung der Teichanlage im Herrngarten (HAR)

125.000 Euro aus der Kostenstelle 067-010-1100, Investitionsnummer 08067-5999 Wohnumfeldnahe Grünanlagenumgestaltungen, AiB 0000221 - Abplanung bei der Begrünung der Hügelstraße (HAR)

5.000 Euro aus der Kostenstelle 067-115-1680, Investitionsnummer 08067-5046 Friedhof Wixhausen, Erweiterung und Neubau der Urnenwandanlage (HAR)

38.000 Euro aus der Kostenstelle 067-021-1000, Investitionsnummer 08067-7021 Erwerb von Fahrzeugen (lfd. Ansatz)

Aufgestellt:

Darmstadt, 11. Jan. 2011

67-60 Gr/Schm ☎ 2923

Anlage

Dezernat II

Dezernat VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat